


Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

März 2010

2. Di. 9.00 Stiftmesse:
1. Philemon Venetz-Bumann
2. Heinrich Anthamatten-Anthamatten
3. Mi. 10.00 Messe im Altersheim
4. Do. 19.00 Anbetungsstunde
20.00 Kirchenratssitzung
5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
8.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen:
1. Ida und Benedikt Zurbriggen-Anthamatten und Arnold Zurbriggen
2. H. H. Pfarrer Christoph Perrig
9.00 Krankenkommunion
16.00 Kreuzweg im Altersheim
6. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Voreucharistischer Gottesdienst für Kinder im Pfarrsaal
19.00 Vorabendmesse
7. **Dritter Fastensonntag – Krankensonntag – Austauschpredigt: Pfarrer Konrad Rieder**
9.15 Amt
14.00 Gemeinsame Feier der Krankensalbung
16.00 Wortgottesfeier im Altersheim
Die Kreuzwegandacht entfällt!
Opfer für die Belange der Pfarrei
- 
9. Di. 9.00 Stiftmesse:
1. Veronika und Emil Bumann-Ruppen
2. Albina und Adolf Burgener-Ruppen und Tochter Adelheid
3. Walburga und Florinus Anthamatten-Ruppen sowie Sohn Florinus
Gedächtnismessen:
4. Blanka Anthamatten-Anthamatten
5. Amanda und Angelika Anthamatten
6. Karolina und Emil Andenmatten-Anthamatten sowie Albina und Heinrich Anthamatten-Ruppen
10. Mi. 10.00 Messe im Altersheim
mit Spendung der Krankensalbung
11. Do. 15.00 Kreuzweg der OS
16.30–21.00 Vorbereitungs- tag
Erstkommunion
18.00 Bibelgebetsabend (Kapelle Altersheim)
12. Fr. 8.00 Schulmesse:
1. Oliva und Emil Venetz-Zurbriggen
2. Emil Venetz
3. Moritz Zurbriggen
15.00 Kreuzweg Primarschule
16.00 Kreuzweg im Altersheim
13. Sa. **18.00–18.45 Beichtgelegenheit beim Kapuziner**
19.00 Vorabendmesse
14. **Vierter Fastensonntag (Laetare) – Austauschpredigt: Kapuziner 8.30–9.00 Beichtgelegenheit beim Kapuziner**
9.15 Amt
16.00 Wortgottesfeier im Altersheim
18.00 Kreuzweg
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche
15. Mo. **Einkehrtag für die Seniorinnen und Senioren des Saastales**
10.00 Begrüssung und Vortrag im Mehrzweckgebäude
11.00 Eucharistiefeier mit Predigt (Pfr. Peter Perrolaz)
12.15 Mittagessen und anschliessend Meditation im MZG

16. Di. 9.00 Stiftmesse:
 1. Hedy Anthamatten-Kalbermatten
 2. Emmy und Albert Supersaxo-Grätzer
 3. Gustav Anthamatten-Burgener
 4. Adelina Ruppen-Venetz
 5. H.H. P. Stefan Zurbriggen sowie Katharina und Franz Zurbriggen-Kalbermatten
 6. Rosa Anthamatten-Zurbriggen
 7. Pius Bilgischer-Anthamatten
 Gedächtnismesse:
 8. Herbert Kalbermatten-Anthamatten
17. Mi. 10.00 Messe im Altersheim
18. Do. 19.00 Vorabendmesse

19. Fr. Hochfest des heiligen Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
 9.15 Hochamt
 16.00 Wortgottesfeier im Altersheim
 Opfer für die Belange der Pfarrei



20. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse

21. Fünfter Fastensonntag – Austauschpredigt: Pfarrer Amadé Brigger
 9.15 Amt
 16.00 Wortgottesfeier im Altersheim
18.00 Kreuzweg
 Fastenopfer

23. Di. 9.00 Stiftmesse:
 1. Leonie und Albert Andenmatten-Zurbriggen
 2. H.H. Pfr. Karl Burgener
 3. Emma Zurbriggen-Anthamatten
 4. Pius Zurbriggen-Anthamatten

24. Mi. 10.00 Messe im Altersheim
25. Do. Hochfest der Verkündigung des Herrn
18.30–20.30 Anbetung in der Pfarrkirche (mitgestaltet von der Gebetsgruppe Saas)
26. Fr. 8.00 Stiftmesse:
 1. Maria und Albinus Venetz-Bilgischer
 2. Fam. Josefa und Peter-Josef Andenmatten-Zurbriggen
 3. Maria Andenmatten
 4. Josefa und Albert Zwyszig-Andenmatten
 5. Sr. M. Valeria und Sr. M. Franziska Andenmatten
 6. Klaudinus Andenmatten
 Gedächtnismesse:
 7. Sr. M. Martha Andenmatten
9.00 Krankenkommunion
 Am Nachmittag: Beichte OS
 16.00 Kreuzweg im Altersheim
20.00 Bussefeier als Vorbereitung auf Ostern
27. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse

28. Palmsonntag: Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem
9.00 Palmsegnung vor dem Pfarrhaus mit Prozession und anschliessendem Hochamt
 16.00 Wortgottesfeier im Altersheim
18.00 Kreuzweg der FMG in der Pfarrkirche
 Opfer für die Belange der Pfarrei



30. Di. 9.00 Stiftmesse:
 1. Oliva und Edmund Zurbriggen-Zurbriggen
 2. Veronika und Ernest Zurbriggen-Anthamatten
 3. Oliva und Ernest Zurbriggen-Bumann
31. Mi. 10.00 Messe im Altersheim

April 2010

1. Do. **Hoher Donnerstag:**
Tag des Letzten Abendmahls
 Beginn der drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu Christi. Durch seinen Tod hat der Herr unseren Tod überwunden und durch seine Auferstehung uns das Leben neu gewonnen. Darum bilden diese drei Tage den Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. Nach Möglichkeit nehmen wir an den jeweiligen Gottesdiensten teil.
18.00–19.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Brigger)
20.00 Abendmahlsfeier zur Erinnerung an die Einsetzung der heiligen Eucharistie. Anschliessend gemeinsames Gebet. Opfer für die Christen im Heiligen Land
21.00 Fackelwanderung des Jugendvereins zum Jungmannschaftskreuz (Start auf dem Kirchplatz)



2. Fr. **Karfreitag: Todestag Jesu**
 Fast- und Abstinenztag.
An diesem Tag sollen sich die Gläubigen mit nur einer vollen Mahlzeit begnügen und auf Fleisch- und Alkoholkonsum verzichten.
 9.00 Gebetsstunde der Primarschulen:
 Die Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen!
15.00 Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
16.00–17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Brigger)
 16.00 Kreuzweg im Altersheim



3. Sa. **Karsamstag:**
Tag der Grabesruhe Jesu
9.00–10.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Brigger)

Hochheilige Osternacht

Die Osternacht, in der Christus auferstanden ist, gilt als «Mutter aller Vigilien». In ihr erwartet die Kirche nächtlich wachhaltend die Auferstehung des Herrn und feiert sie in heiligen Zeichen.
19.00–20.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Brigger)
21.00 Auferstehungsmesse mit Lichtfeier (Segnung des Feuers und der Osterkerze, Prozession und Exultet), Wortgottesdienst, Taufwasserweihe und Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier.
 Opfer für die Belange der Pfarrei

4. **Ostersonntag:**
Hochfest der Auferstehung Jesu Christi – Der Sonntag aller Sonntage!
9.15 Hochamt
 16.00 Ostermesse im Altersheim
 Opfer für den Blumenschmuck



6. Di. 9.00 Stiftmesse:
 1. Willi Bumann
 Gedächtnismesse:
 2. Maria und Josef Burgener-
 Anthamatten

Opfer und Spenden

31.12./1.01.	Opfer für Belange der Pfarrei	545.70
03.01.	Opfer Inländische Mission	410.55
9./10.01.	Opfer Mutter und Kind	389.90
16./17.01.	Opfer Blumenschmuck	389.15
23./24.01.	Opfer für Belange der Pfarrei	540.90
30./31.01.	Opfer Kerzen, Hostien, Wein etc.	464.65
29.01.	Opferkerzen und Schriftenstand	1 120.30
<u>Antoniuskapelle</u>		
11.01.	Kerzenopfer	2 051.—
<u>Feekinnkapelle</u>		
27.01	Opferkerzen	610.15
<u>Pfarrkirchenprojekte</u>		
27.01.	Spende neue Messdienerkleider	100.—

Einkehrtag für Seniorinnen und Senioren des Saastales vom 15. März 2010 im Mehrzweckgebäude Saas-Grund

Thema: «Brot – Geschenk der Liebe Gottes»

Programm:

- 10.00 **Begrüssung im Mehrzweckgebäude**
 10.15 **Brot – Geschenk der Liebe Gottes**
 Impuls von Charlotte Summermatter
 11.00 **Eucharistiefeier mit Predigt**
 H. H. Pfarrer Peter Perollaz
 12.15 **Mittagessen**
 14.00 **Vertiefung des Tagesthemas – Meditation**
 mit Charlotte Summermatter
 15.00 Verabschiedung

Herzlich lädt ein:
 Seniorensorge des Bistums Sitten
 und Pro Senectute Oberwallis

Durch das Sakrament der Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 10. Januar 2010 hat Pfarrer Amadé Brigger **Céline Piechnick**, des Friedrich und der Katja geb. Bumann, das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 29. September 2009 in Visp geboren.

Taufpaten: Arno Bumann und Arian Bumann
 Grosseltern: Leo Bumann und Maria Bumann-Burgener (†) sowie Hillechen Bonhof und Herman Piechnick (†).

Die Tauffamilie wohnt in Saas-Grund.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stetig begleiten.

Gratulation! 20 Jahre Sakristan



Am Ende der Sonntagsmesse, am 31. Januar 2010, konnte unser Sakristanen-Ehepaar Peter und Marianne Andenmatten für ihren treuen 20-jährigen Einsatz geehrt werden. Mit viel Interesse und Engagement üben sie zusammen diesen für unsere Pfarrei so wichtigen und wertvollen liturgischen Dienst aus. Die Zusammenarbeit mit ihnen empfindet unser Pfarrer als sehr angenehm und bereichernd.

Peter schliesst jeden Morgen und Abend unsere Pfarrkirche auf und zu, hält sie in guter Ordnung, legt die liturgischen Geräte und Paramente für die einzelnen Gottesdienste bereit (Messfeiern, Andachten, Kreuzwege, Taufen, Hochzeiten, Bussfeiern etc.) und reponiert sie anschliessend wieder, kümmert sich kompetent um die Heizung und die Turmuhr, räumt fein säuberlich zusammen mit den Gemeindearbeitern den Schnee vor und um die Kirche, pflegt die Grünanlage gegen die Strassenseite und und und... Es gäbe an dieser Stelle noch viel aufzuzählen!

Marianne, seine charmante Gattin, unterstützt und ergänzt ihn bei diesen Aufgaben. Besonders am Herzen liegen ihr die Messdiener und der Blumenschmuck in der Pfarrkirche. Darüber hinaus besorgt sie die Altarwäsche, die Messdieneröcke und die liturgischen Kleider der Priester (Albe, Kasel, Stola, Schultertuch, Zingulum). Sie amtet auch als Lektorin und Kommunionhelferin, übernimmt bei Abwesenheit des Pfarrers die Gestaltung dieser oder jener Andacht und bringt unseren Kranken und älteren Menschen die heilige Kommunion nach Hause. Sie hat ein feines Gespür für das Kleine und Unauffällige und über allem ein wachsames

Auge und und und... Auch hier könnte man noch einiges nennen!

Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung durfte ihnen der Pfarrer im Namen der ganzen Pfarreibevölkerung nebst einem guten Tropfen Wein einen Gutschein für ein feines Essen überreichen. Lieber Peter, geschätzte Marianne, wir hoffen sehr, dass Ihr noch lange diesen schönen Dienst für uns erfüllen könnt und dass Ihr selbst darin viel Erfüllung und Freude findet! Wir wünschen Euch von Herzen Wohlergehen und Gottes reichen Segen! Aufrichtiges Vergelt's Gott für Eure treuen Dienste!

Einsegnung neues Jugendlokal



Am 22. Januar 2010 war es endlich soweit! Nach jahrelangem Tauziehen und diversen Abklärungen konnte in einer sympathischen Feier das neue JULOK im Dachstock der Turnhalle des OS-Schulhauses durch die beiden Pfarrherren Amadé Brigger und Konrad Rieder eingesegnet werden. Damit ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Nun haben auch die Saaser Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren einen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Treffpunkt. Besonders wertvoll ist, dass sich Schüler und Schülerinnen der OS freiwillig am Projekt beteiligt haben, sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung!

Im neuen Jugendlokal werden unter der Leitung der Jugendarbeiterinnen Rosmarie Burgener und Anja Ruppen, die zugleich als Projektleiterin wirkte, verschiedene Möglichkeiten zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung angeboten: Billard, Gesprächsecke, Filmzimmer, Bar mit alkoholfreien Getränken, diverse Spiele etc. Allen, die

zur Verwirklichung dieses einmaligen Projektes auf irgendeine Weise beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Nebst den bereits Genannten seien hier noch erwähnt: die Verantwortlichen der vier Saaser Gemeinden, Antonio Zurbruggen und sein einsatzfreudiges Team, Schuldirektor Daniel Föhn, Lehrer Tobias Anthamatten, der kantonale Jugenddelegierte Paul Burgener, der Sponsoring-Begleiter Bruno Kalbermatten, der Allrounder vor Ort Nadio Ruppen, der Dozent der Hes-so Wallis Hanspeter Utz, die beiden Elektro-Firmen Werner AG und Zimmermann und nicht zuletzt die Bevölkerung des Saastales, die wohlwollend dieses gelungene Werk unterstützt hat!

Wir wünschen allen Jugendlichen, die sich im JULOK treffen, viel Spass, echte Kameradschaft und gutes, frohes Zusammensein!

Einsegnung Boulder-Keller



Unser Dorf Saas-Grund, ja die ganze Talschaft, ist noch um eine andere Attraktion reicher geworden: der neue Boulder-Keller, der am 30. Januar 2010 unter den Machtschutz Gottes gestellt werden konnte. Auch hier waren es junge Menschen, die nicht nur eine gute Idee hatten, sondern diese auch in die Tat umzusetzen wussten. Um was geht's da genau?

Bouldern – abgeleitet vom englischen Ausdruck «boulder», was Felsblock bedeutet – meint Klettern ohne Sicherung. Das scheint auf den ersten Blick nur etwas für verwegene und risikofreudige Draufgänger zu sein. Wenn man dabei aber in Sprunghöhe bleibt, geht das Risiko flöten und das Ganze bereitet einem viel

Spass. Ganz frei, ohne Seil und Hüftgurt, tänzeln und schwingen sich Kletterer gekonnt von Griff zu Griff. Was schön und einfach aussieht, verlangt aber einiges an Kraft, Körperspannung und Technik. Ziel beim Bouldern ist es, möglichst schwierige Routen zu klettern und so an seiner Technik zu feilen. Dass auch die Muskeln dabei zum Wachsen angeregt werden, versteht sich von selbst!

Hoffen wir, dass dieser neue Trendsport, der schon mit wenig Zeitaufwand und ohne spezielle Ausrüstung (abgesehen von den Schuhen) ausgeübt werden kann, Körper und Geist beflügeln und jedem einzelnen «Cliffhanger» viel fun and action bereiten mag!

Danke für die Freiwilligenarbeit an unseren Kapellen

Ende Oktober letzten Jahres hat Thomas Burgener mit seiner Familie die Pflege und Betreuung der **Antoniuskapelle** samt Umgebung abgegeben. Für die grosse Arbeit sei nochmals bestens gedankt!

Der Aufruf im Pfarrblatt zur Weiterführung dieser Freiwilligenarbeit durch Leute aus den Weilern Tamatten und Bidermatten verhallte zunächst im Leeren. Auf persönliche Anfrage seitens des Pfarrers hat sich dann die Familie Rupert und Rosa Kalbermatten mit ihren drei Söhnen Edgar, Anton und Martin freundlicherweise bereit erklärt, die jeweils anfallenden Sommer- und Winterarbeiten rund um die Antoniuskapelle zu übernehmen. Die Pfarrei ist darüber sehr erfreut und dankt dieser Familie ganz herzlich für ihre wertvolle Dienstbereitschaft! Der hl. Antonius möge es ihnen hundertfach vergelten!

An dieser Stelle sprechen wir auch dem Ehepaar Benedikt und Elisabeth Anthamatten, welches das ganze Jahr hindurch morgens und abends die Kapelle auf- bzw. zuschliesst und auch um die Ordnung in der Kapelle besorgt ist, ein aufrichtiges Vergelt's Gott aus. Auch diesen treuen Dienst wissen wir zu schätzen!

Ebenfalls möchten wir den Verwaltern und Betreuern der **Dreifaltigkeitskapelle** (Familie Jakob Kämpfen und Lisbeth Zurbruggen), **Fee-kinnkapelle** (Familie Josef Kalbermatten), **Kapelle Zenlauinen** (Fides Bilgischer), **Auf-bahrungskapelle** (Familie Renato Antha-



matten) und der **Josefskapelle am Gsponerweg** (Familie Arthur Anthamatten und Familie Walburga und Albinus Andenmatten) im Namen der ganzen Pfarreibevölkerung für ihre wertvollen Dienste ganz herzlich danken!

Es ist schön zu wissen, dass da treue Freiwillige nicht nur die Kerzenständer auffüllen, die Kassen leeren und das Geld auf die Bank bringen, sondern auch ein wachsames Auge auf unsere schmucken und zu Gebet und Stille einladenden Gotteshäuser werfen, sie reinigen und schmücken – und das alles während des ganzen Jahres! Eine grosse Arbeit, die von Gästen und Einheimischen geschätzt wird. Auch wenn die allermeisten Arbeiten fernab vom Rampenlicht erledigt werden, sind sie doch ein wertvoller Dienst und gleichzeitig eine grosse Verpflichtung. Tausend Dank Euch allen!

Sing Afrika, Sing!

«Mitreissender Gesang in Saas-Grund»

Afrikanischer Gesang ist nicht nur Musik, sondern vielmehr ein echtes Lebensgefühl. Rhythmus gehört genauso dazu wie spontane Bewegung und Gestik. Der Kirchenchor Saas-Grund präsentierte in der Pfarrkirche von Saas-Grund abwechslungsreiche, afrikanische Songs mit Temperament und ansteckender Fröhlichkeit.

Die rund 35 Chormitglieder, unter der Leitung von Damian Zurbruggen, verschrieben sich für einmal der Musik des afrikanischen Kontinents. Fleissig wurde geübt, um am 23. Januar und 07. Februar mit diesem Programm aufzutreten.

Komplett auswendig sangen sie die 8 Lieder in den verschiedenen afrikanischen Landessprachen und begleiteten ihr Programm mit abwechslungsreicher Choreographie. Percussionist Stefan Kalbermatten verstand es bestens, auf dem Bongo passende Rhythmen zu spielen und so den Chor zu unterstützen.

Auch stimmlich hatte der Chor einiges zu bieten. Mal kraftvoll, beschwingt, dann wieder sinnlich, getragen, manchmal laut und schwelend, dann wieder leise erfüllte der mehrstimmige Gesang die Kirche.

Die gesungenen Lieder sind ja auch Gebete, die beim Singenden diese Kraft und Hoffnung auslösen, manchmal auch Mitleiden und Einfühlen, jedoch sehr oft eine tiefe Freude.

Man war beeindruckt vom Chor, der diese Lebensfreude so ausstrahlte. «Da preist mein Herz Gott ganz anders!» meinte eine junge Chorsängerin. Gratulieren und danken möchten wir dem Chor für dieses wundervolle Erlebnis.

Mit diesem Projekt zeigten sie, dass es im Kirchenchor alles andere als langweilig ist und wer auch gerne in diesem Chor mitsingen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Bitte lest unter Saas-Balen weiter für:
 ● **Bräuche in der Karwoche**

Wir wünschen allen eine besinnliche Karwoche und frohe Ostern.

Bernhard Andenmatten,
Pfarreisekretär

Amadé Brigger,
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

März 2010

2. Di. 19.30 Messe
*20.15 Zusammenkunft
der Lektoren und Kommunionhelfer*
3. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle
4. Do. 09.00 Schulmesse
5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen:
1. Amandus Burgener
2. Veronika Bumann-Burgener
sowie Jules Bortis
3. Josef Venetz-Burgener
und Marianne Peter Venetz
Beichtgelegenheit
20.00 FMG Jassabend
6. Sa. 19.00 *Voreucharistischer Gottesdienst
(Pfarrhaussaal Saas-Grund)*

7. **Dritter Fastensonntag –
Krankensonntag –
Austauschpredigt:
Pfarrer Konrad Rieder**
10.30 Amt –
Im Anschluss: **Beichtgelegenheit**
19.30 Abendmesse
Opfer für Belange der Pfarrei

9. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Maria und Meinrad Burgener-
Venetz
2. Roman Kalbermatten sowie
Regina und Pius Kalbermatten-
Venetz und Ida und Hermann
Kalbermatten-Kalbermatten
20.15 Kirchenratssitzung

11. Do. 9.00 Schulmesse
9.45 Krankenkommunion
16.30–21.00 Vorbereitungstag
für die Erstkommunion in Saas-Grund
*18.00 Bibelgebetsabend
(Kapelle Altersheim)*

12. Fr. 19.30 **Kreuzweg der FMG**

14. **Vierter Fastensonntag (Laetare) –
Austauschpredigt: Kapuziner**
10.30 Amt – Im Anschluss:
**Beichtgelegenheit
beim Kapuziner**
**18.30–19.15 Beichtgelegenheit
beim Kapuziner**
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

15. Mo. Einkehrtag der Senioren des Saastals
in Saas-Grund (siehe unter Saas-
Grund!)

16. Di. *Die Abendmesse entfällt!*

18. Do. *Keine Schulmesse!*
19.00 Vorabendmesse in Saas-Grund

19. Fr. **Hochfest des heiligen Josef,
Bräutigam der Gottes-
mutter Maria**



10.30 Hochamt
Opfer für die Pfarrkirche
Keine Abendmesse!

April 2010

21. **Fünfter Fastensonntag – Austauschpredigt:**
Pfarrer Amadé Brigger
10.30 Amt – Im Anschluss:
Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

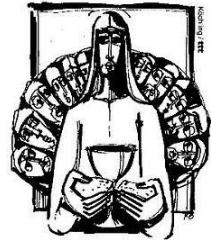
23. Di. **20.00 Bussfeier als Vorbereitung auf Ostern**
Die Messe um 19.30 Uhr entfällt!
25. Do. Hochfest der Verkündigung des Herrn
09.00 Schulmesse
9.45 Krankenkommunion
18.30–20.30 Anbetung in der Pfarrkirche Saas-Grund (mitgestaltet von der Gebetsgruppe Saas)
26. Fr. **19.30 Kreuzweg**

28. **Palmsonntag: Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem**



10.30 Palmsegnung vor der Kirche mit anschliessender Prozession und Hochamt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

30. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Agnes und Alois Kalbermatten-Burgener
2. Roman Burgener-Venet
3. Amanda und Albinus Anthamatten-Zurbriggen
*Im Anschluss: **Beichtgelegenheit (Pfarrer Brigger)***

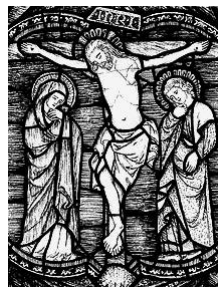


1. Do. **Hoher Donnerstag: Tag des Letzten Abendmahls**
Beginn der drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu Christi.
Durch seinen Tod hat der Herr unseren Tod überwunden und durch seine Auferstehung uns das Leben neu gewonnen.
Darum bilden diese drei Tage den Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. Nach Möglichkeit nehmen wir an den jeweiligen Gottesdiensten teil.
20.00 Abendmahlsfeier zur Erinnerung an die Einsetzung der heiligen Eucharistie. Anschliessend gemeinsames Gebet.
Opfer für die Christen im Heiligen Land

2. Fr. **Karfreitag: Todestag Jesu**
Fast- und Abstinenztag.
An diesem Tag sollen sich die Gläubigen mit nur einer vollen Mahlzeit begnügen und auf Fleisch- und Alkoholkonsum verzichten.

20.00 Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi

*Im Anschluss: **Beichtgelegenheit (Pfarrer Brigger)***



3. Sa. **Karsamstag:**
Tag der Grabesruhe Jesu

Hochheilige Osternacht

Die Osternacht, in der Christus auferstanden ist, gilt als «Mutter aller Vigilien». In ihr erwartet die Kirche nächtlich wachhaltend die Auferstehung des Herrn und feiert sie in heiligen Zeichen. **21.00 Auferstehungsmesse** mit Lichtfeier (Segnung des Feuers und der Osterkerze, Prozession und Exultet), Wortgottesdienst, Taufwasserweihe und Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier. Opfer für die Rundkirche

4. So. **Ostersonntag:**
Hochfest der Auferstehung Jesu Christi – Der Sonntag aller Sonntage!
10.30 Hochamt
Keine Abendmesse!
16.00 Ostermesse im Altersheim
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche

6. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Hermine Bumann
2. Medard Bumann
3. Oswald Bumann-Imstepf

Dankeschön

Opfer und Spenden

01.01. Opfer Belange der Pfarrei	130.50
03.01 Opfer Inländische Mission	232.40
05.01. Beerdigungsoffer Furrer Peter	940.85
09.01. Opfer Mütter in Not	316.45
17.01. Opfer Belange der Pfarrei	165.70
24.01. Opfer Belange der Pfarrei	167.60
31.01. Opfer Belange der Pfarrei	189.70
06.01. Kerzenopfer Rundkirche	288.90
06.01. Kerzenopfer neue Kirche	704.40

Bräuche in der Karwoche

Das Verhüllen der Kreuze



Das verhüllte Kreuz: Symbol der Passionszeit

Holz auf Jesu Schulter,
von der Welt verflucht,
ward zum Baum des Lebens
und bringt gute Frucht.

Der fünfte Sonntag in der Fastenzeit trägt aus früherer Zeit noch den Namen «Passionssonntag». An diesem Tag werden bis heute in den Kirchen Kreuzfixe oder Bilder, die den über den Tod triumphierenden Christus zeigen, mit violetter Stoff verhüllt. Das Verhüllen ist ein sehr alter Brauch, um Leid und Verzweiflung anzuzeigen. Bereits in der Antike verhüllten Menschen das Gesicht, wenn ihnen eine Todesbotschaft überbracht wurde. Die christliche Tradition hat solche Bräuche übernommen, so auch den des Verhüllens der Kreuze.

Das Schweigen der Glocken und Orgel von Gründonnerstag bis Ostern

Als Zeichen der Trauer um das Leiden und Sterben Jesu Christi wird nach dem Gloria am Gründonnerstag bis zum Gloria in der Osternacht das Orgelspiel verstummen. Stattdessen wird in den Gottesdiensten «a cappella» gesungen. Gemäss einem jahrhundertealten Brauch schweigen in dieser Zeitspanne auch heute noch in allen katholischen Kirchen die Glocken (teilweise auch der Uhrsclag). Als Ersatz werden von den Messdienern die «Holzklappen» eingesetzt: an manchen Orten schon vor den Gottesdiensten anstelle des eigentlichen Glockengeläuts oder dann sicher während des eucharistischen Hochgebets bei der so genannten Elevatio, dem Emporheben des Leibes und Blutes Christi.



Der Verzicht auf das Orgelspiel wie auch das Schweigen der Glocken an diesen Tagen können auf eine alte Tradition zurückgeführt werden: Bereits im 9. Jh. deutet Alamarius das Verstummen der Glocken als ein Zeichen der Demut, in welcher die Kirche sich der Demut Jesu Christi anschliessen will. Er meint, dass der Klang der Holzklappen demütiger sei als der des Erzes der Glocken.

Der Verzicht auf Glocken und Orgelspiel am Karfreitag und Karsamstag ist Ausdruck unserer Trauer während des Leidens und Sterbens und der Grabesruhe Jesu Christi.

Bitte lest unter Saas-Grund weiter für:

- **Einkehrtag für Seniorinnen und Senioren des Saastales vom 15. März 2010**
- **Einsegnung neues Jugendlokal**
- **Einsegnung Boulder-Keller**



Maria Laach No 2383

Wir wünschen allen eine besinnliche Karwoche und frohe Ostern

Bernhard Andenmatten,
Pfarreisekretär

Amadé Brigger,
Pfarrer





Bistum Sitten



Bistum – Chrisam-Messe

Mo, 1./8./15. März 2010, 19.00 - 21.00 Uhr
Drei Abende zum Beten

In meinem Leben Gott suchen

Leitung: Pater Gesthuisen, Sr. Patrizia
Abgottspon

Sa, 6. März 2010, 8.30–12.00 Uhr
Kommunionhelferkurs

Der Leib Christi!

Leitung: Josef Zimmermann, Generalvikar

Mi, 10. März 2010, 19.30–20.30 Uhr
Anbetungsstunde

Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Leitung: Dorly und Peter Heldner
Keine Anmeldung erforderlich

Fr, 12. März 2010, 18.00–21.00 Uhr

Lektorenkurs

Leitung: Regula Siegfried, Basel
Josef Zimmermann, Generalvikar, Sitten
Anmeldung bis 2. März 2010

Fr, 19. März 2010, 10.00–16.00 Uhr
Einkehrtag für Männer

Das Alltägliche ist nicht genug!

Leitung: Pater Ephrem Bucher, Luzern
Anmeldung bis 17. März 2010

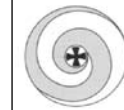
Fr, 26. März 2010, 14.00–16.00 Uhr
Einkehrrnachmittag für Kommunionhelfer/Innen

Das Sterben Jesu und sein letztes Mahl

Ermutigung für uns heute
Leitung: Dr. Stephanie Abgottspon, Staldenried
Anmeldung bis 19. März 2010

Fr, 23. April 2010, 14.00–16.00 Uhr
Impulsnachmittag **Warum tut Gott mir das an?**
Dr. Stephanie Abgottspon

*Anmeldung und Detailprogramme
im Bildungshaus St. Jodern: www.stjodern.ch,
info@stjodern.ch, 027 946 74 74*



Fachstelle Katechese

Sa, 20. März 2010, 09.00 – 18.00 Uhr
Erlebnistag Kommunion

Jesus, du ischi Quella

Leitung: Team der Fachstelle Katechese
Für Erstkommunionkinder und ihre Eltern, Paten
und Patinnen
Bildungshaus St. Jodern, Visp
Anmeldung bis Mittwoch, 10. März

www.fachstelle-katechese.ch – 027 946 55 54



EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Do, 11. und 18. März 2010, 19.30 – 21.30 Uhr
Wir zwei! Die Kunst, ein Paar zu bleiben

Leitung: Martin Blatter
Emmy Brantschen Wyssen

Bildungshaus St. Jodern
Anmeldung bis Freitag, 5. März

www.eheundfamilie.ch – 027 945 10 12